

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Bau- und Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 26.11.2014
Sitzung Nummer:	3 (BVA/3/2014)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:27 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Thomas Staudt
Vorsitzender

Janett Kleinod
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Thomas Staudt

Mitglieder

Herr Jürgen Emanuel

Herr Herbert Luksch

Herr Bernd Prange

Stellvertreter

Herr Marcus Schreiber

Frau Annemarie Theil

Vertretung für Herrn Hardy Peter Güssau

Vertretung für Herrn Tilman Tögel

sachkundige Einwohner

Herr Mario Blasche

Herr Friedrich Jahns

Herr Matthias Köberle

von der Verwaltung

Frau Stephanie Bütow

Herr Dr. Denis Gruber

Frau Susanne Hoppe

Frau Anja Krüger

Herr Thomas Müller

Frau Gabriele Zeh

Abwesend:

Mitglieder

Herr Arnold Bausemer

Herr Hardy Peter Güssau

Herr Tilman Tögel

sachkundige Einwohner

Herr Thomas Kramer

Herr Hans-Joachim Wiesicke

Tagesordnung:

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschriften der 1. und 2. Sitzung vom 09.09.2014 und 14.10.2014
 - 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner (Herr Kramer, Herr Jahns und Herr Wiesicke) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten
 - 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen Berichterstattung: Frau Hoppe
Vorlage: 065/2014
 - 6 Haushaltsplan für das Straßenverkehrs- und Ordnungsamt (hier: Straßenverkehrsamt)
Berichterstattung: Frau Bütow
 - 7 Haushaltsplan für das Bauordnungsamt
Berichterstattung: Frau Zeh
 - 8 Haushaltsplan für das Straßenbauamt
Berichterstattung: Herr Müller
 - 9 Haushaltsplan für das Hochbauamt und Gebäudemanagement
Berichterstattung: Frau Krüger
 - 10 Erweiterung des Maßnahmenplanes zur Beseitigung der Hochwasser-Schäden 2013 gemäß RL Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013 um drei Straßenbaumaßnahmen
Berichterstattung: Herr Müller
Vorlage: 068/2014
 - 11 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Fachausschusses Bau und Verkehr, Herr Staudt, eröffnet um 17:00 Uhr die 3. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

Er begrüßt neben den Mitgliedern des Ausschusses und den Vertretern der Presse auch Frau Hoppe, Frau Bütow, Frau Zeh, Herrn Müller und Frau Krüger von der Verwaltung, die die Haushaltspunkte vortragen werden sowie Herrn Dr. Gruber.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Herr Staudt stellt die ordnungsgemäße Ladung der 3. Ausschusssitzung fest.

Die Einladung mit der Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses fristgemäß zugesandt.

Der Bau- und Verkehrsausschuss ist beschlussfähig (5 Mitglieder sind anwesend – siehe Anwesenheitsliste Seite 1).

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschriften der 1. und 2. Sitzung vom 09.09.2014

und 14.10.2014

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine Ergänzungen, Hinweise und Änderungswünsche gibt, erklärt Herr Staudt die Niederschriften der 1. und 2. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 09.09.2014 und vom 14.10.2014 für genehmigt.

zu TOP 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner (Herr Kramer, Herr Jahns und Herr Wiesicke) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten

Herr Dr. Gruber verliest die Pflichtenbelehrung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten für Herrn Jahns. Herr Kramer und Herr Wiesicke sind nicht anwesend.

**zu TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen Berichterstattung: Frau Hoppe
Vorlage: 065/2014**

Frau Hoppe von der Kämmerei stellt die allgemeinen Haushaltszahlen anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigelegt) vor.

Es gibt keine Fragen.

**zu TOP 6 Haushaltsplan für das Straßenverkehrs- und Ordnungsamt (hier: Straßenverkehrsamt)
Berichterstattung: Frau Bütow**

Frau Bütow stellt den Haushalt für den Bereich des Straßenverkehrsamtes ebenfalls anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigelegt) dar.

Es gibt keine Fragen.

**zu TOP 7 Haushaltsplan für das Bauordnungsamt
Berichterstattung: Frau Zeh**

Frau Zeh berichtet über den Haushalt des Bauordnungsamtes. Dabei stellt sie dar, dass für den Bereich räumliche Planung und Entwicklung ein Eigenanteil für das LEADER-Management neu vorgesehen ist (ab dem 3. Quartal 2015).

Bei der Bauaufsicht liegen die Einnahmen aus den Gebühren bei ca. 1,3 Mio. EUR. Die Einnahmen sind im großen Teil abhängig von den Windenergieanlagen. Die Gebühr pro Windenergieanlage liegt bei etwa 20.000-25.000 EUR. Die Einnahmen für das kommende Jahr sind nicht in vollem Umfang planbar, da die Antragsstellung nicht beeinflusst werden kann.

Beim Produkt der Wohnungsbauförderung wurden die Einnahmen (Wohnberechtigungsscheine) auf 1.500 EUR herabgesetzt. Die Maßnahmen der Denkmalpflege sind gebührenfrei, es gibt dabei seit dem Haushalt 2014 einen Ansatz für Ersatzvorhaben von 5.000 EUR.

Es gibt ebenfalls keine weiteren Fragen.

zu TOP 8 Haushaltsplan für das Straßenbauamt
Berichterstattung: Herr Müller

Herr Müller stellt den Haushaltsplan für das Straßenbauamt anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigefügt) vor.

Frau Theil möchte wissen, ob die vorgestellten Straßenbaumaßnahmen durch den Kreistag beschlossen werden müssen.

Herr Müller bejaht die Frage und erklärt, dass ab 01.01.2015 die Entflechtungsmittel von den Kreisen ausgegeben werden sollen, bislang vom Land allerdings noch keine Mittel da sind.

Herr Emanuel hat zur perspektivischen Planung eine Frage. Er kann sich erinnern, dass im vergangenen Jahr bzw. vor zwei Jahren im Plan Osterburger Bauvorhaben enthalten waren. Das betraf die Thälmannstraße, die Melkerstraße und die Bahnhofsstraße. Diese sind nun aus dem Plan raus.

Herr Müller entgegnet, dass diese Vorhaben nicht raus sind, sondern in dem Kreishaushalt nie enthalten waren. Die genannten Straßen sind Gemeindestraßen der Stadt Osterburg.

Frau Theil bittet Herrn Müller die Handhabung des Landkreises mit den Straßen der letzten Jahre noch einmal zu erklären.

Herr Müller erläutert, dass er das Geld, das der Landkreis für Kreisstraßen ausgeben möchte, anhand seines Vortrages dargestellt hat. Jede Gemeinde führt seinen eigenen Haushalt. Der Landkreis sowie die Gemeinden enthalten Geld nach dem Entflechtungsgesetz (kommunale Straßenbaufördermittel). Diese Mittel sind begrenzt auf ca. 2 Mio. EUR, wovon die Hälfte an den Landkreis und die andere Hälfte an die Gemeinden geht. Der Kreistag hat beschlossen, welche Objekte in den Genuss dieser Fördermittel kommen und welche sich verschieben. Dazu wurde eine Prioritätenliste erstellt. Die genannten Straßen der Gemeinde Osterburg stehen auch weiterhin in der Liste. Im nächsten Jahr muss der Kreistag erneut eine Liste mit Straßenbauvorhaben beschließen, solange muss die Gemeinde Osterburg diese Straßen im eigenen Haushalt führen.

Herr Müller führt mit seiner PowerPoint-Präsentation fort.

Frau Theil möchte die Strecke der Ortsdurchfahrt in Goldbeck wissen.

Herr Müller antwortet, dass sich die Ortsdurchfahrt von der Kreuzung Landesstraße beim Beginn der Babener Straße bis zum Supermarkt erstreckt.

zu TOP 9 Haushaltsplan für das Hochbauamt und Gebäudemanagement
Berichterstattung: Frau Krüger

Frau Krüger erläutert den Haushaltsplan für das Hochbauamt und Gebäudemanagement anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigefügt).

Herr Schreiber erkundigt sich nach dem Stand der Sporthalle des Winkelmann-Gymnasiums.

Frau Krüger antwortet, dass sie nächste Woche die Gefährdungsanalyse erwartet.

Herr Prange merkt etwas zur Gesamtsituation an. Die roten Zahlen der nächsten Jahre machen ihm erhebliche Bedenken und dagegen muss etwas unternommen werden.

Herr Dr. Gruber entgegnet, dass versucht werden soll im Rahmen der Fraktionen Lösungen herbeizuführen.

Herr Emanuel merkt an, dass sich mit dieser Anmerkung in eine politische Richtung bewegt wird. Dabei muss sich in den jeweiligen Parteien dafür eingesetzt werden.

Herr Staudt macht deutlich, dass zu dieser politischen Situation in dem Bau- und Verkehrsausschuss keine Lösung gefunden werden kann.

Herr Dr. Gruber ergänzt, dass trotz all der negativen Tendenzen auch Positives Beachtung finden soll. Die Förderungen zu Investitionen in die Schullandschaft und in die Aufbaumaßnahmen zur Hochwasserhilfe sind dabei positiv anzumerken.

Herr Prange erwidert, dass dies nicht in Frage gestellt wird. Es kann allerdings nicht gesagt werden, wer die hohen Schulden abbauen soll.

Frau Theil richtet eine Bitte an Frau Hoppe. Die Auftragsverwaltung weist mit 2,5 Mio. EUR deutlich weniger Erstattung vom Land auf. Man muss schauen, wie die Verträge damals waren und welche Aufgaben zu welchem Zeitpunkt übernommen wurden.

Frau Hoppe schildert, dass die Auftragskostenerstattung, die im Rahmen des Finanzausgleichsgesetz ausgegeben wird, auf keinerlei Verträge basiert. Dabei wird die Statistik zugrunde gelegt.

zu TOP 10 Erweiterung des Maßnahmeplanes zur Beseitigung der Hochwasser-Schäden 2013 gemäß RL Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013 um drei Straßenbaumaßnahmen
Berichterstattung: Herr Müller
Vorlage: 068/2014

Herr Müller stellt die Erweiterung des Maßnahmeplanes zur Beseitigung der Hochwasser-Schäden 2013 um drei Straßenbaumaßnahmen anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigelegt) vor.

Da es dazu keine Fragen gibt, leitet Herr Staudt zur Abstimmung der im Vorfeld ausgehändigten Beschlussvorlage über.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 11 Anfragen und Hinweise

Frau Theil merkt an, dass sie bei der letzten Ausschusssitzung schon gefragt hatte, wie es mit den Straßensanierungen der Hochwasserschäden, für die die Landesstraßenbaubehörde in Verantwortung steht, aussieht. Am 05. November sollte es ein Gespräch zwischen Herrn Krüger von der Landesstraßenbaubehörde und dem Landrat geben. Sie möchte wissen, ob dieses Gespräch stattgefunden hat.

Herr Müller schildert, dass er einige besagte Straßenmaßnahmen kennt. Das ist zum einen die Pflasterstraße von Werben nach Räbel oder die Straße bei Bömenzien, bei der die Deichverteidigung stattgefunden hat.

Herr Prange gibt den Hinweis, dass die Straße von Werben nach Räbel schon einmal ausgeschrieben war, woraufhin sich eine Bürgerinitiative dagegen gegründet hat.

Herr Müller stellt dar, dass er den Sachverhalt nicht vollständig darlegen kann und dass es lohnenswert wäre, Herrn Krüger einmal zum Bau- und Verkehrsausschuss einzuladen.

Herr Prange meldet sich zu Wort. Er hat mit Herrn Reck, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Seehausen gesprochen. Er hat einen Antrag auf die Kreisstraße in Beuster gestellt, der seitens des Landkreises abgelehnt wurde.

Herr Prange möchte sich diesbezüglich noch einmal mit Herrn Müller zusammensetzen.

Herr Staudt beendet den Tagesordnungspunkt und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

